

Festsitzende Befestigungsschrauben lösen

HINTERGRUNINFORMATION

Das in diesem **A Closer Look** beschriebene Verfahren ist auch Bestandteil der anerkannten Produktdokumentation/ Gebrauchsanleitung. Es kann bei der Implantation oder beim Austausch eines Aggregats zum Lösen von festsitzenden Befestigungsschrauben eingesetzt werden, die entweder ganz herausgedreht (oben) oder ganz hineingedreht (unten) sind. Für das Verfahren wird ein üblicher bidirektionaler Drehmoment-Schraubendreher Modell 6942 von Boston Scientific benötigt.

Dieser Artikel wurde bereits am 1. November 2005 als Produkt Update veröffentlicht.

Betroffene CRM-Produkte
Alle Aggregat-Konnektorbloecke

CRM Kontaktinformationen

Technischer Service - USA
1.800.CARDIAC (227.3422)
Tech.Services@guidant.com

Technischer Service - Europa
+32 2 416 7222
eurtechservice@guidant.com

LATITUDE Klinischer Support
1.800.CARDIAC (227.3422)
latitude@guidant.com

Patienten-Service
1.866.484.3268 – U.S. und Kanada
001.651.582.4000 – International

Es kommt vor, dass Befestigungsschrauben sich nicht mehr bewegen lassen, wenn sie ganz herausgedreht (Position oben) oder ganz hineingedreht (Position unten) wurden. Hier wird ein Verfahren beschrieben, um eine Befestigungsschraube mit dem bidirektionalen Drehmoment-Schraubendreher Modell 6942 von Boston Scientific wieder gangbar zu machen.

HINWEIS: Vor dem Einführen des Schraubendrehers muss der Anwender die vorgeschlitzte Vertiefung in der Mitte des Versiegelungsstopfens im Anschlussblock des Aggregats ausfindig machen. Der Schraubendreher muss vorsichtig und vollständig in den sechseckigen Schlitz gesteckt werden, ohne dabei den Versiegelungsstopfen zu beschädigen.

Schritt 1. Überprüfen, wo sich die festsitzende Befestigungsschraube befindet.

Anhand folgender Beschreibung feststellen, ob die Befestigungsschraube ganz herausgedreht oder ganz hineingedreht ist:

Herausgedreht (oben)	Hineingedreht (unten)
<ul style="list-style-type: none"> Der Schraubendreher dreht <i>sofort</i> durch bei Drehung <u>im Uhrzeigersinn</u> 	<ul style="list-style-type: none"> Der Schraubendreher dreht <i>sofort</i> durch bei Drehung <u>gegen den Uhrzeigersinn</u>
<ul style="list-style-type: none"> Befestigungsschraube bewegt sich nicht nach unten 	<ul style="list-style-type: none"> Befestigungsschraube bewegt sich nicht nach oben
<ul style="list-style-type: none"> Befestigungsschraube ist nicht im Elektrodenanschluss sichtbar 	<ul style="list-style-type: none"> Befestigungsschraube ist im Elektrodenanschluss sichtbar (verhindert eventuelle das vollständige Einführen der Elektrode)
<ul style="list-style-type: none"> Elektroden befinden sich bereits im Anschluss und können wieder herausgezogen werden 	<ul style="list-style-type: none"> Elektroden befinden sich bereits im Anschluss und können nicht herausgezogen werden

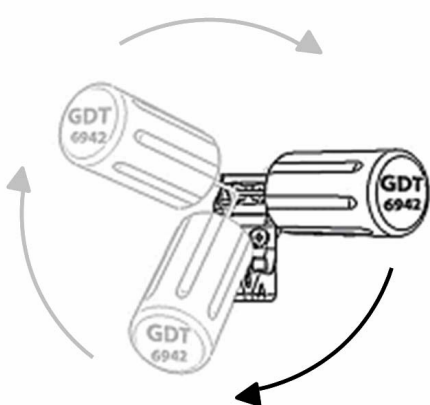
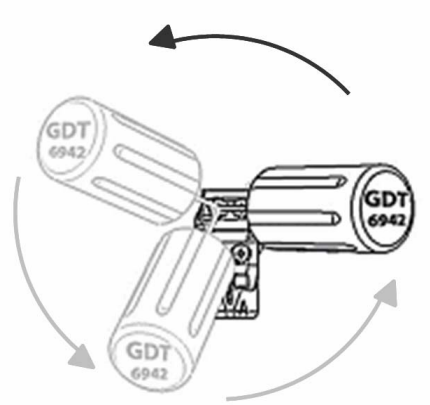
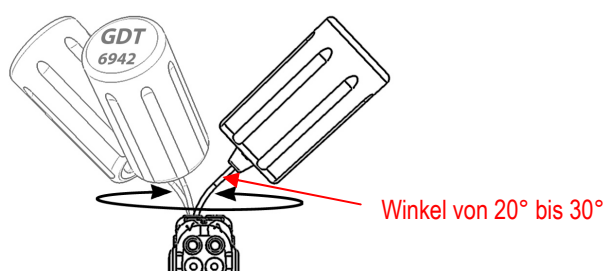
Schritt 2. Befestigungsschraube wieder gangbar machen

A. Schraubendreher aus senkrechter Position um 20° aus der vertikalen Mittelachse der Schraube biegen (Abb. 1).



Abb. 1. Schraubendreher um 20° bis 30° aus der Senkrechten biegen.

B. Drehbewegungen wie nachfolgend beschrieben ausführen:

Herausgedreht (oben)	Hineingedreht (unten)
<ul style="list-style-type: none"> Schraubendreher dreimal im Uhrzeigersinn um die vertikale Achse drehen, sodass der Griff des Schraubendrehers die Mittelachse der Schraube umkreist (Abb. 2A).  <p>Abb. 2A. Blick von oben auf die Drehung im Uhrzeigersinn.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Schraubendreher dreimal gegen den Uhrzeigersinn um die vertikale Achse drehen, sodass der Griff des Schraubendrehers die Mittelachse der Schraube umkreist (Abb. 2B). <div data-bbox="762 403 965 627" style="border: 1px solid red; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p>Griff des Schraubendrehers darf sich nicht drehen (Aufschrift „GDT 6942“ muss immer in gleicher Position bleiben)</p> </div>  <p>Abb. 2B. Blick von oben auf die Drehung gegen den Uhrzeigersinn.</p>
<ul style="list-style-type: none"> Während dieser Drehbewegung darf der Handgriff des Schraubendrehers sich nicht drehen. Darauf achten, dass der Schriftzug („GDT“) oben am Griff beim Umkreisen in der gleichen Position verbleibt (siehe Abb. 2). Dieses Verfahren kann bei Bedarf bis zu vier Mal mit zunehmendem Winkel bis zu 30° durchgeführt werden (Abb. 3).  <p>Abb. 3. Seitenansicht während der Drehung.</p>	

Schritt 3. Sobald die Befestigungsschraube gelöst ist, kann sie nach Bedarf wie üblich heraus- oder hineingedreht werden.

Hinweise:

- Schraubendreher entsorgen, nachdem dieses Verfahren durchgeführt wurde:** Schraubendreher nicht erneut sterilisieren und weiterbenutzen. (Durch das Biegen wird der Schraubendreher geschwächt und kann bei wiederholtem Gebrauch abbrechen.)
- Dieses Verfahren ist gründlich getestet worden und hat sich bei allen Anschlussblöcken der verschiedenen Aggregate von Boston Scientific als gleichermaßen wirkungsvoll erwiesen. Meistens war schon der erste Versuch erfolgreich.
- Durch das Biegen des Schraubendrehers in einem Winkel von 20° bis 30° krümmt sich der Schaft erwartungsgemäß ein wenig. Die Tests haben gezeigt, dass ein neuer Schraubendreher nicht bricht, wenn er in diesem geringen Winkel gebogen wird.
- Dieses Verfahren kann bei Bedarf bis zu vier Mal (bis zu 12 Drehbewegungen) mit dem gleichen Schraubendreher durchgeführt werden. Wenn die Befestigungsschraube sich auch nach diesen vier Versuchen (12 Drehungen) nicht gelöst hat sollten keine weiteren Versuche unternommen werden.
- Dieses Verfahren ist Bestandteil der anerkannten Produktdokumentation/Gebrauchsanleitung von Boston Scientific für den bidirektionalen Drehmoment-Schraubendreher Modell 6942.